

Organisation

Veranstaltungsort

SPV Betriebs AG – Bildungszentrum
Keramikweg 3, 6252 Dagmersellen

Anmeldung

Schriftlich mit Anmeldekarte, per Mail oder via Homepage. Die Anmeldebestätigungen erfolgen in der Reihenfolge des Eingangs.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr ist nach Erhalt der Rechnung vor Veranstaltungsbeginn zu überweisen. Veranstaltungsunterlagen, Pausengetränke sowie Mittagessen sind bei ein- oder mehrtägigen Veranstaltungen in den Veranstaltungskosten enthalten, sofern nichts Gegenteiliges vermerkt ist.

Abmeldung und Annullationsgebühren

Eine Abmeldung hat schriftlich an das Sekretariat des FSKB zu erfolgen. Bei Abmeldungen ab 14 Tagen bis zum zweiten Tag vor Veranstaltungsbeginn werden 55% und ab einem Tag vor Veranstaltungsbeginn 100% der Teilnahmegebühr verrechnet.

Veranstaltungsunterlagen

Die Unterlagen werden an der Veranstaltung, üblicherweise bei der Registrierung vor Beginn, abgegeben.

Weitere Informationen

FSKB, Fachverband der Schweizerischen
Kies- und Betonindustrie
Schwanengasse 12, 3011 Bern
Tel. 031 326 26 26, info@fskb.ch



Berufliche Weiterbildung FSKB

Seminar «Stolperfallen im Bewilligungsverfahren – Stakeholder-Management und Kommunikationsstrategien»

Firmeninhaber, Geschäftsführer,
technische Verantwortliche und
Entscheidungsträger von Kies- und
Betonwerken etc.

Durchführungen

9. März 2021

3. November 2021



Berufliche Weiterbildung «Stolperfallen im Bewilligungsverfahren – Stakeholder-Management und Kommunikationsstrategien»

Ein Kiesabbau, eine Wiederauffüllung oder ein Deponiebetrieb geht über viele Jahre. Die öffentliche Akzeptanz gegenüber Rohstoff-Projekten lässt nach, der Widerstand nimmt zu und die behördlichen Auflagen werden immer strenger. Erfahren Sie, wie man erfolgreich mit Gegenwind umgeht, mit welchen Parteien und Gruppierungen Sie im Laufe des Verfahrens zu tun haben werden und was eine einfache und effektive Kommunikation ausmacht.

Im vorliegenden Seminar werden anhand eines fiktiven Deponieprojekts die Mechanismen eines Nutzungskonfliktes erläutert. Bei Bewilligungsprojekten gibt es implizite Anspruchsgruppen wie Behörden und Anstösser sowie Akteure, die sich erst im Laufe des Verfahrens zeigen. Diese können grossen Einfluss nehmen, indem sie die Verfahrensdauer mittels Einsprachen um viele Jahre verlängern oder bei einer Abstimmung einen ablehnenden Entscheid provozieren. Das Risiko einer Verzögerung und der zu erwartende Widerstand gegen ein Projekt lassen sich bereits im Vorfeld quantifizieren. Wenn ein Bewilligungsprojekt an der Urne scheitert oder wenn sich der Beginn eines Abbaus oder einer Auffüllung um Jahre verzögert, ist der wirtschaftliche Schaden immens. Im Rahmen eines aktiven Risikomanagements werden Massnahmen aufgezeigt, um Nutzungskonflikte zu verhandeln und zu lösen. Zugleich bekommen Sie Tipps

und Tricks, wie man wirkungsvoll und klar kommuniziert.

Zielgruppe

Firmeninhaber, Geschäftsführer, technische Verantwortliche und Entscheidungsträger von Kies- und Betonwerken etc.

Zielsetzung des Seminars

Jeder Teilnehmende versteht die Mechanismen von Nutzungskonflikten bei kritischen oder grösseren Projekten wie beispielsweise einem Deponieprojekt. Er weiss, welche Akteure und Anspruchsgruppen wann Einfluss auf das Bewilligungsverfahren nehmen können. Er bekommt einen Einblick, welche Kommunikationsmittel bei welcher Zielgruppe zu welchem Zeitpunkt am wirkungsvollsten sind und welche Vorbereitungsarbeiten positiven Einfluss auf die eigene Kommunikation haben.

Teilnahmegebühr

CHF 480.-/410.-*, inkl. MWST und Seminarunterlagen (Lehrstoff in Ringbuch)
*reduzierter Preis für Angehörige der FSKB-Mitgliedfirmen

Durchführungstermine

09.03.2021 / VER-21-01
03.11.2021 / VER-21-06

Programm

- 09.00 – 09.05 Einführung**
Referent: Ernst Honegger, Dipl. Bauing. ETH, FSKB
- 09.10 – 09.40 Konzeptionelle Vorgehensweise**
Nutzungskonflikte bei Rohstoffgewinnungs- und Deponieprojekten; Regionenmonitoring, Anspruchsgruppen, Analyse und Fazit
Referentinnen: Ingeborg Spillmann, phil. I, Glatteis GmbH
Anja Simka, Betriebswirtschafterin FH, Glatteis GmbH
- 09.40 – 10.00 Einführung in die Fallstudie**
Referentinnen: Ingeborg Spillmann, phil. I, Glatteis GmbH
Anja Simka, Betriebswirtschafterin FH, Glatteis GmbH
- 10.00 – 10.40 Gruppenarbeit Fallstudie**
- 11.00 – 11.30 Präsentation der Ergebnisse**
- 11.30 – 12.00 Fazit und Strategieentwicklung**
Referentinnen: Ingeborg Spillmann, phil. I, Glatteis GmbH
Anja Simka, Betriebswirtschafterin FH, Glatteis GmbH
- 12.00 – 13.00 Mittagessen**
- 13.00 – 13.45 Umgang mit «heiklen Themen»**
Die fünf Top-Themen in der öffentlichen Wahrnehmung: Wie geht man damit um?
Referentinnen: Ingeborg Spillmann, phil. I, Glatteis GmbH
Anja Simka, Betriebswirtschafterin FH, Glatteis GmbH
- 13.45 – 14.30 Effektive Kommunikation und Lobbying**
Schriftlich versus mündlich, Aufwand und Ertrag, Umgang mit den Medien
Referentinnen: Ingeborg Spillmann, phil. I, Glatteis GmbH
Anja Simka, Betriebswirtschafterin FH, Glatteis GmbH
- 14.30 – 15.00 Fallstudie**
Kommunikationsmassnahmen auf der Zeitachse
Referentinnen: Ingeborg Spillmann, phil. I, Glatteis GmbH
Anja Simka, Betriebswirtschafterin FH, Glatteis GmbH
- 15.00 – 15.45 Klare und einfache Kommunikation**
Tipps und Tricks für den Geschäftsalltag, das Behördengespräch und den öffentlichen Auftritt
Referentinnen: Ingeborg Spillmann, phil. I, Glatteis GmbH
Anja Simka, Betriebswirtschafterin FH, Glatteis GmbH
- 15.45 – 16.00 Fragen, Diskussion und Schlusswort**
Referent: Ernst Honegger, Dipl. Bauing. ETH, FSKB